

FL-SPORTSZENE

Starker Saisonauftakt



SKI NORDISCH – Mit einem 10-km-Skating-Rennen mit Massenstart im Rahmen des Atomic Swiss Cups in Ulrichen (Wallis) startete der liechtensteinische Langläufer Philipp Hälg (Bild) am Wochenende in die neue Saison – und setzte dabei gleich ein dickes Ausrufezeichen. In der Kategorie U18

setzte er sich gegen die versammelte Schweizer Konkurrenz durch und siegte in 27:29,8 Minuten. Auf dem äusserst selektiven, mit langen, kräftezehrenden Aufstiegen versehenen 5-km-Rundkurs distanzierte das FL-Ass Erwan Käser um 2,8 Sekunden. Der Drittplatzierte Silvan Horand wies bereits einen Rückstand von 23,2 Sekunden auf. Hälg lief von Beginn weg vorne mit und konnte sich dann vom Rest des Felds absetzen. Dank enormem Kampfgeist konnte er einen Teil des Vorsprungs über die Ziellinie retten. (bo)

Hasler vom Winde verweht



BIATHLON – Starker Wind und Schneetreiben beeinträchtigten den dritten Wettkampf der «RWS Kidz Trophy» in Realp. Vor allem die Athletinnen der U14-Kategorie hatten mit den widrigen Bedingungen zu kämpfen. So wurde auch Chiara Maria Hasler (Bild) am Schiessstand «vom Winde verweht». Acht Fehlschüsse musste die junge Eschmerin in Kauf nehmen. Trotzdem kam die LSV-Biathletin mit einer starken Laufleistung auf den vierten Schlussrang der U14-Kategorie. Auf Siegerin Lea Bünter (SC Dallenwil) fehlten Hasler 25,5 Sekunden auf den dritten Rang lediglich 0,5 Sekunden. (rob)

SPORTS AWARDS

Cancellara und Kaeslin Schweizer Sportler des Jahres



ALLGEMEIN – An den Credit Suisse Sports Awards in der Basler St. Jakobshalle sind Fabian Cancellara und Ariella Kaeslin als Schweizer Sportler des Jahres ausgezeichnet worden. Tennisstar Roger Federer ging trotzdem nicht leer aus. Er konnte sich damit trösten, dass er mit Stanislas Wawrinka die Trophäe für das Team des Jahres erhielt. Weitere Preisträger sind Lara Gut als Newcomerin, Leo Held als Trainer und Heinz Frei als Behindertensportler.

Fabian Cancellara siegte bei den Männern als erster Radprofi seit Oscar Camenzind (1998). Der Berner lag schliesslich um fünf Prozent vor Federer. Cancellara sagte: «Für mich wäre es eine Enttäuschung gewesen, wenn mein Name nicht zuoberst gestanden hätte. Denn ich hatte gedacht, wenn ich es in diesem Jahr nicht schaffe, schaffe ich es vielleicht nie.» Bei den Frauen blieb Ariella Kaeslin ungeschlagen. Die Eiskunstläuferin Sarah Meier wies als Zweite bereits einen Rückstand von 11,5 Prozent auf. (si)

Spannende Titelkämpfe

Judo-Landesmeisterschaft: Open-Titel gingen an Stephan Albicker und Anja Kaiser



Der erfolgreiche Judo-Nachwuchs (linkes Bild) und Open-Sieger Stephan Albicker im Kampf gegen Emanuel Moser (rechtes Bild).



SCHELLENBERG – Mehr als 70 Judokas von den drei Judoklubs Ruggell, Vaduz und Sakura Schaanwald beteiligten sich an der Liechtensteiner Landesmeisterschaft in der Turnhalle in Schellenberg.

Der Veranstalter JC Ruggell durfte nicht nur mit der Begeisterung der Zuschauer bei den ersten Landesmeisterschaften seit der Trennung der Sportarten Judo und Karate in zwei Sportverbände zufrieden sein. In den «Königsklassen» Damen bzw. Herren Open setzten sich Stephan Albicker vom JC Vaduz und Anja Kaiser (Sakura) durch.

Insgesamt holte der JC Ruggell zehn Titel in den 16 verschiedenen

Gewichtsklassen. Fünf Goldene gingen an Sakura Schaanwald und eine an den JC Vaduz.

«Sehr zufrieden», lautete am Ende der Wettkämpfe der Kommentar von Organistoren Esther Büchel vom JC Ruggell. Die tolle Stimmung bei den Wettkämpfen, «verursacht» durch die vielen Zuschauer in der Turnhalle Schellenberg, trug viel zum Gelingen der Veranstaltung bei. «Die Sportler haben gutes Niveau gezeigt, kein Wunder, sind doch bei den Damen und Herren einige Starter dabei, die auch international bei den Schweizer Meisterschaften und Turniere im Ausland schon aufgezeigt haben», meinte Büchel zum von den Sportlern mit viel Einsatz und Freude Dargebotenen. (ef)

Ranglisten Mädchen

–30 kg: 1. Sahara Tischhauser (JC Ruggell). 2. Patricia Rinner (JC Ruggell). 3. Stefanie Rinner (JC Ruggell) und Carmen Wyler (JC Ruggell).
–40 kg: 1. Judith Augsburg (JC Ruggell). 2. Lara Marxer (JC Sakura). 3. Laura Falk (JC Sakura).
–50 kg: 1. Judith Biedermann (JC Ruggell). 2. Felicia Villavicencia (JC Sakura). 3. Inday Carisch (JC Sakura) und Samira Senti (JC Ruggell).
+50 kg: 1. Regina Biedermann (JC Ruggell). 2. Rebecca Büchel. 3. Tatjana Büchel (JC Ruggell) und Caroline Marxer (JC Sakura).

Ranglisten Damen

Open: 1. Anja Kaiser (JC Sakura). 2. Martina Augsburg (JC Ruggell). 3. Brigit Marxer (JC Sakura).

Ranglisten Knaben

–26 kg: 1. Andreas Tischhauser (JC Ruggell). 2. Moreno Lavenga (JC Sakura). 3. Fabian Jehle (JC Sakura) und Tristan Frei (JC Ruggell).
–30 kg: 1. Timur Morais (JC Sakura). 2. Julian Frei (JC Ruggell). 3. Nico Büchel (JC Ruggell) und Michael Marxer (JC Sakura).
–35 kg: 1. Maximilian Frick (JC Sakura). 2. Samir El Kaoukabi (JC Sakura). 3. Florian

Kindle (JC Ruggell) und Fabio Rickli (JC Sakura).

–40 kg: 1. Remo Tischhauser (JC Ruggell). 2. Robin Nigg (JC Sakura). 3. Nicolas Huber (JC Sakura) und Morad El Kaoukabi (JC Sakura).
–45 kg: 1. Marcel Haas (JC Ruggell). 2. Tim Geiger (JC Ruggell). 3. Christian Ambühl (JC Sakura).
–50 kg: 1. Patrick Marxer (JC Sakura). 2. Raphael Schwedinger (JC Ruggell). 3. Andrin Wellenzohn (JC Vaduz) und Luzian Clavadetscher (JC Ruggell).
–60 kg: 1. Naoto Hamaya (JC Ruggell). 2. Martin Villavicencio (JC Sakura).
+60 kg: 1. Simon Tischhauser (JC Ruggell). 2. Bruno Lombardo (JC Sakura). 3. Tobias Schädler (JC Sakura). 4. Frederick Frick (JC Sakura).

Ranglisten Herren

–70 kg: 1. Emanuel Moser (JC Sakura). 2. Kevin Nigg (JC Sakura). 3. Peter Vogt (JC Vaduz).
–80 kg: 1. Matthias Riezler (JC Ruggell). 2. Jürgen Tiefenthaler (JC Sakura).
Open: 1. Stephan Albicker (JC Vaduz). 2. Emanuel Moser (JC Sakura). 3. Mirko Kaiser (JC Sakura) und Reo Hamaya (JC Ruggell). 5. David Büchel (JC Ruggell) und Matthias Riezler (JC Ruggell). 7. Kevin Nigg (JC Sakura) und Jürgen Tiefenthaler (JC Sakura).

Timo Kranz sensationell

Tennis-Youngsters kämpften um Schweizer Meisterschafts-Tickets

SCHAAN – Timo Kranz aus Vaduz hat sich am Qualifikationsturnier für die Schweizer Meisterschaften mit einem Exploit das Ticket für die nationalen Titelkämpfe in Kriens gesichert.

Die Qualifikationsturniere in Altstätten, Eschen-Mauren, Schaan und Vaduz gingen unter der bewährten Leitung des Vaduzers Fredy Kaufmann über die Bühne.

Liechtenstein wird an den Schweizer Meisterschaften vom 9. bis 11. Januar 2009 in Kriens durch Marina Novak (U18, Vaduz), Kathinka von Deichmann (U16, Schaan), Thomas Weirather (U14, Schaan) und Timo Kranz (U16, Vaduz) vertreten. Während Novak, von Deichmann und Weirather zu den 16 bestklassierten Spielerinnen und Spieler in ihrer Alterskategorie zählen und deshalb am vergangenen Wochenende nicht zur Qualifikation antreten mussten, holte sich Timo Kranz (R3) das begehrte Ticket für die nationalen Titelkämpfe mit einem Halbfinalvorstoss im Qualifikationsturnier. Dem 15-jährigen Vaduzer gelangen in Altstätten perfekte Vorstellungen. Bereits in der ersten Runde wartete auf den Sportgymnasiasten mit Remo Schneider (R2) ein besser klassierter Spieler. Der vom ehemaligen Davis-Cup-Spieler Michel Kratochvil ge-coachte Berner fand gegen Timo Kranz jedoch kein Rezept und musste sich genauso in zwei Sätzen dominieren lassen, wie eine Runde später der Westschweizer Allan Schaer (R3) keine Chance hatte. In der entscheidenden dritten Runde stand Timo Kranz dem Sieg bereits nahe, ehe er seinem Gegner



Der Vaduzer Timo Kranz spielte ganz gross auf.

schliesslich noch das Tiebreak des zweiten Satzes überlassen musste. Im dritten Satz war der Genfer Stefan Dahlqvist (R2) dann aber chancenlos. Der entfesselt und entschlossen aufspielende Kranz gewann die entscheidende Runde mit 6:3, 6:7 und 6:1 und konnte sich damit zum zweiten Mal in seiner Karriere für die Schweizer Meisterschaften qualifizieren.

Schwierige Aufgaben

Den restlichen Liechtensteiner Vertretern, die am vergangenen Wochenende wie rund 250 andere Cracks in Altstätten, Eschen-Mauren, Schaan und Vaduz um die Fahrkarte für die nationalen Titelkämpfe spielten, blies hingegen ein eisiger Wind ins Gesicht. Sandra Hinterberger (R6) aus Nendeln scheiterte in der ersten Runde an der besser klassierten Rheintalerin

Zorana Krnetic (R5). Florina Steffen (R4) aus Mauren verlor in der ersten Runde gegen die um ein Jahr ältere und an Nummer sechs gesetzte Westschweizerin Stephanie Marie Tardin (R4). Auch für Andreas Batliner (R4) hiess es bereits nach der ersten Runde abreisen. Der Schellenberger unterlag dem Aargauer Urs Thurau (R4) in zwei Sätzen. Insgesamt konnten sich am Wochenende 32 Spielerinnen und Spieler die begehrte Fahrkarte für die nationalen Titelkämpfe sichern. Am stärksten traten wie schon im Vorjahr die Westschweizer auf.

Bewährte Organisatoren

«Das bewährte OK unter der Leitung von Fredy Kaufmann, Jösy Banzer und Susanne Stahl hat in jeder Beziehung perfekte Arbeit geleistet», lobte Karin Rosser von Swiss Tennis. (mtb)

SPORT IN KÜRZE

Loeb krönt WM-Titel mit Weltrekord

RALLYE – Weltmeister Sebastian Loeb hat mit seinem ersten Sieg bei der RAC Rallye in Grossbritannien einen weiteren Rekord aufgestellt. Der Erfolg beim letzten Klassiker, der dem Franzosen noch in seiner Sammlung gefehlt hatte, war der 11. Saisonsieg in 15 WM-Läufen, womit Loeb seinen eigenen Weltrekord aus dem Jahr 2005 verbesserte. Zudem verhalf der fünffache Weltmeister mit diesem Erfolg dem Citroën-Team zum vierten Markentitel nach 2003, 2004 und 2005. Loeb hatte sich seinen fünften WM-Titel bereits beim vorletzten Rennen in Japan mit einem dritten Platz gesichert. (si)

Woods abermals der Topverdiener

GOLF – Tiger Woods arbeitet in einer eigenen Lohnklasse. Der US-Stargolfer bezieht ein Jahresgehalt von 91 Millionen Euro. Das Wirtschaftsmagazin «Forbes» schätzt die Tageseinkunft auf 250 000 Euro. Der Schweizer Tenniskönig Roger Federer figuriert mit 27,5 Millionen im Lohn-Ranking der Weltsportler auf Platz 8. (si)

Die «Forbes»-Liste der Topverdiener des Sports: 1. Tiger Woods (USA), Golf, 91,0 Millionen Euro. 2. Phil Mickelson (USA), Golf, 49,5. 3. David Beckham (Eng), Fussball, 47,5. 4. Michael Jordan (USA), ex Basketball, 35,5. 5. Oscar de la Hoya (USA), Boxen, 33,0. 6. Valentino Rossi (It), Motorrad, 32,0. 7. James LeBron (USA), Basketball, 31,6. 8. Roger Federer (Sch), Tennis, 27,5. – **Ferner:** Kim Räkäläinen (Fi), Automobil, 20,0. Michael Phelps (USA), Schwimmen, 8,0.